

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde
Schwalbach am Taunus am Montag, dem 11. 06. 2012**

Die Einladung erfolgte am 29. 05. 2012 durch den PGR-Vorsitzenden Dr. Michael Molter, Pfarrer Alexander Brückmann und Gemeindereferentin Ursula Müller.

Teilnehmer: √ = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Andre	Rita	√
Brückmann	Alexander	√
Firle	Birgit	√
Firle	Corinna	√
Frey	Gerhard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	
Kaluza	Markus	√
Kaluza	Sofie	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Molter	Dr. Michael	√
Müller	Ursula	√
Neugebauer	Peter	√
Sawade	Anne	√
Trenk	Christian	√
Zieger	Ursula	√

Jugendsprecherin (Vertr.)	Heislbetz	Eva	
Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Pastoralreferentin	Godemann	Susanne	√
Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
AK Eine Welt	Bachner-Kro.	Sabine	√
Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Julia- ne	
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	
Ök. Hospitzverein	Werner	Dr. Ursula	
Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Beraterin	Dräger	Hortense	√
Beraterin	von Hain	Daniela	√

Gast: Herr Heinrich

TOP 1: Geistliches Wort

Frau Krüger trägt das geistliche Wort vor.

TOP 2: Regularien

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 12. 03. 2012 werden keine Einwände erhoben. Frau Draeger und Frau von Hain werden zu Mitgliedern ohne Stimmrecht im PGR berufen.

TOP 3: Berichte aus dem PA, dem BSR und der DV

Herr Molter berichtet aus der letzten BSR Sitzung. Es gab einen Austausch über die Handhabung von Kommunion- und Firmvorbereitung. In keiner Gemeinde liegt das Firmalter über 16 Jahren.

Die Visitation durch den Bischof wird im 1.HJ 2013 erfolgen. Der Bischof besucht insgesamt 4 Einheiten im Main-Taunus-Kreis, das bedeutet einen gemeinsamen Besuch des Pastoralen Raumes Eschborn-Schwalbach und der Pfarrgemeinde Bad Soden.

In der DV wurden in der konstituierenden Sitzung am 12.05. nur Wahlen durchgeführt.

TOP 4: Unterstützung für das Sozialbüro Main-Taunus

Das Sozialbüro in Eschborn bittet um Prüfung ob eine Unterstützung durch die Pfarrgemeinde Schwalbach möglich ist. In der folgenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen: 1. Es fehlt ein Nachweis ob Niederhöchstädter oder Schwalbacher Bürger einen Nutzen durch das Sozialbüro haben. 2. Für Schwalbacher ist das Sozialbüro weit weg. 3. Für was wird das Geld konkret benötigt?

In einer der nächsten Sitzungen soll ein Mitarbeiter des Sozialbüros darüber Auskunft geben.

TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss: Einführung einer Gemeinschaftsküche

Herr Neugebauer hat bisher 2 – 3 Interessenten gefunden, die bereit sind regelmäßig für eine Gruppe zu kochen. Um das Projekt starten zu können werden aber ca. 8 Personen benötigt. In der kommenden Woche soll ein unverbindliches Vortreffen stattfinden. Herr Neugebauer bittet darum geeignete Personen anzusprechen, da sonst das Projekt stirbt.

Fairer Handel: Frau Bachner-Kronenberg berichtet über ein Musical welches in Hofheim von einer Gruppe Jugendlicher von den Philippinen aufgeführt wurde. Damit wird das Projekt „Preda“ unterstützt. Dieses Projekt wurde auch mit den Erlösen des Weihnachtsmarktes im MTZ unterstützt. Frau Bachner-Kronenberg hat Schilder mitgebracht die in der Gemeinde angebracht werden können und die darauf hinweisen, dass die Gemeinde fair gehandelte Produkte verwendet. Frau Bachner-Kronenberg bittet um ein erneutes Votum, dass die Gemeinde sich auch weiterhin im fairen Handel stark macht. Das Votum wird bei einer Enthaltung angenommen. Es ist geplant zu diesem Thema einen Gottesdienst zu gestalten.

TOP 6: Vorgehen beim Einführen des Totenbuchs

Das Totenbuch wurde nun angeschafft. Ab Anfang November (Allerheiligen/Allerseelen) soll das Buch in der Kirche ausliegen. Es wird beschlossen alle Verstorbenen ab 01.01.2007 auf jeweils einer Seite pro Jahr einzutragen. Für alle Verstorbenen ab 01.01.2012 werden die Familien über den Eintrag ins Totenbuch informiert. Wenn die Familien den Eintrag nicht wünschen, so entfällt dieser. Es wird drei verschiedene Varianten zur Wahl geben (Bild, Kreuz, Symbol)

TOP 7: „Spielregeln“ für die Dritte-Welt-Projekte

Der bereits existierende Flyer mit Informationen zu unseren Projekten soll überarbeitet werden. Die drei Projekte die ursprünglich von „St. Martin“ betreut wurden sollen in Aktionen der Gemeinde näher gebracht werden. Pfarrer Brückmann schlägt vor, einen Gottesdienst am Weltmissionssonntag zu nutzen um der Gemeinde Grundsatzinformationen darüber zu geben wo wir uns engagieren und was in den Projekten gefördert wird. Herr Schlosser soll angesprochen werden, um die Information eventuell auch in der Schwalbacher Zeitung zu veröffentlichen. Frau Langendorf schlägt vor einen Artikel für den Weihnachtsbrief zu schreiben.

Es wird vorgeschlagen einen Gottesdienst mit einem Brunch zu verbinden. Zwischen den beiden Eine-Welt-Gruppen soll es zukünftig engere Absprachen geben.

TOP 8: Situation „Kinderkirche“

In der Unterkirche darf unter den gegebenen Bedingungen aus Sicherheitsgründen kein Kindergottesdienst mehr stattfinden. Der Umbau der Sakristei wurde vom Bistum in der vorgeschlagenen Weise abgelehnt. Für den Bau eines Fluchtweges aus der Unterkirche wurden vom Bistum Mittel in Aussicht gestellt.

Für die nächste Zeit ist folgendes geplant:

Einmal im Monat soll parallel zum Kleinkindergottesdienst im Kindergarten ein Gottesdienst für Schulkinder im Gemeindehaus stattfinden. Festgelegt wurden zunächst der 16.09., 07.10., Aktion auf dem Weihnachtsmarkt, 21.12. Warten aufs Christkind.

Ca. einmal monatlich gibt es außerdem einen Familiengottesdienst mehrheitlich in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung.

Nach Abschluss des Umbaus der Kita St. Martin ist geplant auch dort Kleinkindergottesdienste im Wechsel mit St. Pankratius durchzuführen.

TOP 9: Beobachtungen und Wahrnehmungen aus der Gemeinde

Frau Langendorf teilt mit, dass der Erlös des Altstadtfestes für die Jugendarbeit gedacht ist, eventuell soll damit der Ausflug der Messdiener mitfinanziert werden. Der Gottesdienst an Fronleichnam war sehr schön. Der nächste Brunch findet am 02.09. statt.

Herr Trenk berichtet, dass der Ministrantenausflug ein voller Erfolg war. Derzeit werden die neuen Ministranten ausgebildet. Offiziell haben sich 16 Kinder dazu angemeldet, er geht davon aus, dass letztendlich 4 - 7 neue Kinder den Dienst als Ministrant versehen werden.

Frau Sawade merkt an, dass der Gottesdienst zur Firmung wesentlich besser als im Vorjahr war. Die Predigt war jugendgerecht und auch die Jugendlichen waren mit der Firmvorbereitung zufrieden.

Frau Mursch erzählt vom Sommerfest in der Kita St. Pankratius welches unter dem Thema Indianer stattfand. Da eine Erzieherin gekündigt hat, wird schnellstmöglich eine neue Erzieherin gesucht.

Frau Blasius berichtet vom Umbau in der Kita St. Martin. Die Belastungen für Kinder und Erzieher sind momentan sehr stark. Glücklicherweise konnten genug Erzieherinnen gefunden werden um den gesetzlichen Schlüssel zu erfüllen. Lediglich 20% des Personals, das das Bistum zusätzlich genehmigt hat, fehlen noch. Die Kinderkrippe kann somit zum 01.09. starten. Alle Krippenplätze sind vergeben und es gibt noch eine Warteliste mit 23 Kindern. Die Aufnahme der Kinder erfolgt Zug um Zug bis 15.10..

Frau Kaluza erwähnt den sehr schönen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt. Sie fragt an, ob es noch einmal eine Info im Gemeindebrief geben kann, dass bei Trauerfällen, bei denen Trauerfeier und Bestattung/Urnenbeisetzung nicht zusammen stattfinden, nur einmal ein Hauptamtlicher zur Verfügung steht.

Herr Frey sagt, dass der Gottesdienst an Pfingsten gut angenommen wurde. Es wäre schön, wenn sich die Chöre und die Bläser auch in den Gottesdienst einbringen würden. Frau André sagt, dass es für die Chöre schwierig ist, unter freiem Himmel zu singen. Außerdem sind an diesem Feiertag in der Regel nur wenige Chormitglieder anwesend.

Wie Frau Loebmann berichtet, wurde die Aktion am Caritas-Laden wieder gestartet. Seit dem Umzug auf den unteren Marktplatz gibt es dort ein anderes Publikum.

Frau Bachner-Kronenberg ist aufgefallen, dass es am Gründonnerstag zu Verunsicherungen kam, wie mit Brot und Wein umgegangen werden soll.

Frau C. Firlé berichtet von einer Dekanatsfahrt nach Taizé.

Herr Molter hat mit Frau Wegert vereinbart, dass die gemeinsame Sitzung mit der Friedenskirche und der Limesgemeinde am 03.12. stattfinden soll. Die Klausurtagung wird am 18. und 19.01. im Kloster Marienstadt sein.

Frau Krüger hat mit Herrn Molter an der Einweihung des Gebäudes des Marokkanischen Kulturvereins teilgenommen.

Frau Comes fragt an, ob eine Kollekte an Karfreitag nötig ist. Außerdem möchte Sie wissen warum es in St. Martin keine Messdiener im Gottesdienst gibt.

Herr Neugebauer berichtet von 400 Besuchern beim Pfingstgottesdienst, auch er bittet um Beteiligung des Kirchenchores. Er bittet darum, die Gespräche des interreligiösen Arbeitskreises besser zu besuchen.

Pfarrer Brückmann merkt an, dass es noch immer unüberwindliche Hürden zwischen St. Martin und St. Pankratius gibt und bittet um Überlegungen wie man die Gemeindemitglieder stärker zusammenbringen kann.

Kommunion- und Firmgottesdienste werden hauptsächlich von Gästen besucht, die normalen Gottesdienstbesucher nehmen nicht teil.

Pfarrer Brückmann möchte die Haus- und Krankenkommunion verbessern. Dazu wird er im Herbst die Kommunionhelfer anschreiben, ob diese bereit wären die Kommunion nach Hause zu bringen. Um einen 4 – Wochen Rhythmus zu gewährleisten sind ca. 10 Helfer nötig.

Die Feuerwehr und der Turnverein feiern am 17.06. ihren Festgottesdienst zum 125jährigen Bestehen. Dafür werden noch Ordner benötigt.

Die Arbeitsverteilung der hauptamtlichen Mitarbeiter wurde neu geregelt. Zukünftig gibt es folgende Zuständigkeiten:

Frau Müller	Erstkommunion
Frau Greul	Firmung, Belange der Jugend
Herr Kurnoth	Erwachsene
Frau Godemann	Caritas, beide Kitas Schwalbach
Frau v. Melle	Familienpastoral

Das Mitarbeiterfest findet am 10.08. statt.

Herr Molter beschließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

Die **nächste PGR-Sitzung** ist am Montag, 27. August 2012, 20.00 Uhr.

Protokoll: Birgit Firlé